

Vor die Bruch.

N^o 1. Eine Urhney vor den Nabel-Bruch.

Ur junge und alte Leuth / so Nabel-Bruch haben / muß man eine bleyerne Kugel breitlecht schlagen / wie ein Fünffzehner / nachdem der Bruch ist / und die Bruch-Salben / oder Pflaster auff ein Leder streichen / aufflegen / und das bleyerne Blät oben darauff / dann wieder ein Peuschl / daß wohl hinein druckt / und erst darauff das Band / also ist es auch mit den andern Brüchen zu verfahren / der Patient muß aber zuvor auff dem Rücken ligen / damit der Schaden hinein / und zuruck gehet / hernach muß man erst die Salben oder das Pflaster appliciren. Die Weiber belangend / wann sie solche Leibs-Schäden haben / heist man den Fürfall / denen muß man Kugel von Pantoffel-Holz machen / oder Ringel / und es in ein gelbes Wachs tuncken / alsdann wann man es braucht / in ein Ziegl-oder Bruch-Del tuncken / und ligender auff den Rücken im vordern Leib schieben / so halt es den Schaden zuruck / und können darbey herum gehen ohne Ungelegenheit / wann es nöthig ist / kan man es herauß thun / auch wieder hinein / und so fortan.

N^o 2. Eine Salben zum Bruch hehlen.

Man nimbt gelbes Wachs 2. Loth / Hirschen-Inschlicht 4. Loth / Dotter-Del / Bärn-Schmalz / jedes 3. Loth / Terpentin 2. Loth / dieses wird alles zusammen vermischet zu einer Salben / mit dieser schmiert man den Bruch alle Tag 2. mahl / und braucht ein gutes Band darüber.

N^o 3. Einen Bruch zu hehlen / er sey so alt als er immer wolle / so gar auch / wann schon die Därm herauß giengen / ein vortreffliches bewährtes Secretum.

Man nimbt Ruß-Del nach Belieben: In der ganzen Cur seynd 2. Unzen Del genug / das Del in ein saubers Glas gethan / 4. lebendige Widern darinnen ertränckt / auch nur 2. wann die Widern groß wären / das Del muß 2. Finger darüber stehen / und also an der Sonnen / oder wann es die Zeit nicht mehr wäre / auch bey dem Ofen 40. Tag oder länger distilliren lassen / zu einem Pfund Del gehört eine Unz Myrrhen / und ein halb Loth Aloes / dieses zu Pulver gemacht / und in das Glas gethan / auch also mit dem Del distilliren lassen / das Glas wohl vermachter behalten / nach diesen 40. oder mehrern Tagen / alles durch

ein Sib rinnen lassen / und in einem saubern Glas auffbehalten; Die Manier zu gebrauchen / folget:

Der Patient soll erstens den Bruch wohl hinein drucken / die Haar abpuhen / von diesem Del in einem eysernen oder messingnen Löffel gethan / gemacht gewärmet / und so warm als man es leyden kan / mit den Fingern geschmiert / auch ein Leder / so groß der Schaden ist / geschnitten / und das selbe mit dem Del angeschmiert / und das Pulver von denen hier unten gesetzten Specibus darüber gestreuet und aufgelegt / hernach mit Pauschen und Bruchband wohl zugebundener gehalten. Sechs Tropffen auff einmahl zu gebrauchen / ist genug / Frühe und Abends / hernach allzeit 2. Stund darauff geruhet / und sich von Speisen / die Wind verursachen / auch starcken Bewegnussen zu enthalten.

Man nimbt Terra Sigillata, Bolum Armenum, Saamen von Portulac / und breit Weegrich / Myrrhen / Schlehen-Safft / Tragand / Gummi Arabicum, Schwarzwurk / jedes 2. Loth / des besten Drachen-Bluts / Weyhrauch / Aloes / jedes 4. Loth / alles zu Pulver gemacht / und auff das Leder gestreuet.

Item: Ist gut das Del

fol. 60. Num. 3.

Item: Das Pflaster.

fol. 89. Num. 2.

Vor Bluts-Tropffen.

N^o 1. Selbe auß zerstoßenen oder zerfallenen Gliedern zu bringen.

Man soll das Eysenkraut mit sambt den braunen Blümlein nehmen / so viel man will / sied es wohl in kalt gemachter Laugen / bade das Glied darob so warm als ein Mensch erleyden kan / wann es nicht mehr heiß ist / wärme es wieder / und reibe das Glied fast wohl darmit / so warm ers leyden kan / darnach wärme das Kraut wieder in der Laugen / bind es mit einem Baumwollenen Tuch / und oben auff mit Leder / das mit kein Dampf heraus mag / so ziehet es das Geblüt in einer Nacht heraus.

N^o 2. Wann ein Mensch gefallen / und geronnenes Geblüt bey sich hat.

Mit Regen-Wurm / wasche sie rein / stoß / vermenges mit frischem Wasser / und gib es den Kranken zu trüncken / nach Proportion des Alters.

Item: